

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 6. September 2017

Mitteilungen

Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im Juli 2017 sowie im Vergleich zum Vorjahr und zum Mittelwert der letzten 5 Jahre (2012-2016) folgende Ergebnisse:

Monat	Juli 2017	Vergl. Vorjahr	Vergl. 5 Jahre
Gäste	37.385	+6,27%	+25,55%
Nächte	191.027	+9,67%	+18,92%

Saison	Sommer-saison 17	Vergl. Vorjahr	Vergl. 5 Jahre
Gäste	84.242	6,74%	+19,64%
Nächte	387.877	+7,72%	+15,50%

Breitbandausbau A1 Telekom Austria AG mi680.1-1/2015 (Breitbandausbau "Breitbandmilliarde")

Die A1 Telekom Austria AG hat die Gemeinde Mittelberg informiert, dass mit ca. 6 Monaten Verzögerung derzeit die Detailplanung für den Breitbandausbau der Gemeinde Mittelberg im Rahmen des Bundesförderprogramms „Breitband Austria 2020“ durchgeführt wird und mit einem Beginn der Ausbaurbeiten im Frühjahr 2018 gerechnet werden kann.

Es sollen 9 Umsetzstationen von Glasfaser auf Kupfer installiert sowie ein weiterer LTE-Sender errichtet werden.

Beschlussgegenstände

Museumskonzept - weiteres Vorgehen

Am 22. 6. 2016 wurde das Büro Rath & Winkler in Innsbruck vom Gemeindevorstand mit der Ausarbeitung eines Museumskonzeptes mit Gesamtkosten in Höhe von netto € 25.600,00 beauftragt. Die Auftragsvergabe erfolgte vorbehaltlich einer Förderzusage durch LEADER und damit Übernahme von 60% der Kosten. Die Konzepterstellung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Koordination und Organisation (Stefan Heim, Katrin Berchtold), der Kerngruppe, den politischen Entscheidungsträgern und fachspezifischen Experten. Am 4. 7. 2017 wurde das fertige Konzept „Kleinwalsertal Museum NEU“ der Öffentlichkeit im Walsertal vorgestellt. Es wird festgestellt, dass die Erwartungen an das Büro Rath & Winkler bestens erfüllt wurden, es geht ein großer Dank an alle am Projekt beteiligten Personen.

Am 21.8. 2017 wurde nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten das erstellte Konzept im Rahmen einer Klausursitzung der Gemeindevertretung vorgestellt.

Die Präsentation erfolgte durch Johannes Inama vom Büro Rath & Winkler, im Anschluss fand eine intensive Diskussion statt. Den Entscheidungsträgern stand das Museumskonzept zum Download zur Verfügung, dieses dient auch als Sitzungsunterlage für die heutige Gemeindevertretungssitzung.

Ganz wesentlich für einen langfristigen Erfolg ist der „aktive“ Museumsbetrieb mit einem Veranstaltungsprogramm und wechselnden Sonderausstellungen. Dies erfordert in Zukunft deutlich erhöhte Betriebskosten, insbesondere bei den Personalkosten. Mit dieser Neuausrichtung erhält das Kleinwalsertal eine weitere, äußerst interessante Infrastruktureinrichtung speziell auch für unsere Gäste. Das Konzept wurde von der Kleinwalsertal Tourismus eGen intensiv begleitet und wird zur Umsetzung empfohlen.

Die Investitionskosten für den Umbau des Museumsgebäudes wurden im Konzept mit netto € 400.000,00 abgeschätzt. Hierbei sind noch Fördermöglichkeiten z.B. beim Land Vorarlberg zu prüfen.

Das Konzept von Rath & Winkler sieht jährliche Betriebskosten in Höhe von € 329.000,00 vor. Grundlage ist dabei die völlig eigenständige Führung eines Museums. Diese Größenordnung ist so nicht leistbar und es wurden in Absprache zwischen Gemeinde und der Kleinwalsertal Tourismus eGen das Betriebskonzept angepasst und die Kosten auf netto € 214.000,00 reduziert. Ein umfassender und qualitativ hochwertiger Museumsbetrieb ist dennoch gesichert. Die Anpassung war unter anderem möglich, da es zu Synergien sowohl bei der Gemeinde wie auch bei der Kleinwalsertal Tourismus eGen kommt.

Auf Grund der touristischen Nutzung wird vorgeschlagen, die Investitionskosten und die Betriebskosten zu 75% über die touristischen Einnahmen und zu 25% aus dem allgemeinen Gemeindebudget zu finanzieren. Die Aufstockung der touristischen Mittel soll über eine Erhöhung der Gästetaxe in Höhe von € 0,10 pro Nacht erreicht werden. Damit steht den Gästen ein weiteres attraktives Angebot zur Verfügung, der Eintritt ist mit gültiger Gästekarte frei.

Auf Antrag von Gemeindevertreter Hermann Haller beschließt die Gemeindevertretung mit 15 gegen 9 Stimmen, die Entscheidung über das weitere Vorgehen bzgl. des Museumskonzeptes zu vertagen und zunächst die Fachausschüsse b und c der Kleinwalsertal Tourismus eGen über das Konzept und die Finanzierung zu befragen.

Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan

Kleinwalsertaler Bergbahn AG (15/2017) - GST-NR 366/1

Die Kleinwalsertaler Bergbahn AG (KBB AG) hat mit Schreiben vom 16. 5. 2017, eingelangt am 23. 5. 2017, einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Bergstation der Zweiländerbahn an der Kanzelwand, für das Grundstück GST-NR 366/1 KG Mittelberg, eingebracht.

Die KBB AG plant die Errichtung eines Lagergebäudes mit Trafostation auf dem Grundstück GST-NR 366/1 KG Mittelberg. Für die Errichtung des geplanten Gebäudes, welches unterirdisch mit zweiseitigem Zugang errichtet werden soll, sollen die raumplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Das geplante Gebäude weist eine Grundfläche von ca. 15m x 20m auf und soll der Lagerung von Sprengmaterial, Schneerzeugern und sonstigem Absperrmaterial (Prallmatten, Netze, usw.) dienen. Außerdem ist der Einbau eines Trafos vorgesehen.

Es wurde der Antrag gestellt, eine Teilfläche des Grundstücks GST-NR 366/1 KG Mittelberg im Ausmaß von ca. 326 m² von Freifläche - Landwirtschaft in Freifläche - Sondergebiet „Sprengmittel- & Geräte-lager“ umzuwidmen.

Das Grundstück GST-NR 366/1 KG Mittelberg ist am Standort als Freifläche - Landwirtschaft ausgewiesen und befindet sich im grundbücherlichen Eigentum der Agrargemeinschaft Zwerenalpe, welche mittels Zustimmungserklärung ihr Einverständnis zur beantragten Widmungsänderung erteilt hat.

Der vorliegende Antrag wurde am 15. 5. 2017 im Raumplanungsausschuss behandelt und, vorbehaltlich einer positiven Beurteilung der Umwidmung im Rahmen der Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP), einstimmig befürwortet.

Die UEP wurde mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass sich durch die Widmungsänderung, bei Einhaltung diverser Auflagen und Bedingungen, keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ergeben.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 26. 7. 2017 wurde der ENTWURF über Widmungsänderung (Plandarstellung vom 17. 7. 2017) gegenständliche Antrag behandelt und einstimmig genehmigt. Die einmonatige Planaufgabe wurde vom 28. 7. 2017 - 28. 8. 2017 durchgeführt, es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag über die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes und Umwidmung einer ca. 326 m² messenden Teilfläche des Grundstücks GST-NR 366/1 KG Mittelberg von Freifläche - Landwirtschaft in Freifläche - Sondergebiet „Sprengmittel- & Geräte-lager“ gemäß der Plandarstellung der

Gemeinde Mittelberg vom 17. 7. 2017 abschließend zu genehmigen.

Entsendung des Gemeindebeirats in die Kleinwalsertal Tourismus eGen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16. 4. 2015 den Gemeindebeirat der Kleinwalsertal Tourismus eGen mit fünf Mitgliedern besetzt, u.a. Gemeindevertreter Matthias Bischof als Vertreter der Initiative Pro Kleinwalsertal. Matthias Bischof wurde als Vertreter von Handel und Gewerbe in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt, womit er sein Mandat im Gemeindebeirat nicht mehr wahrnehmen kann.

Die Initiative Pro Kleinwalsertal hat als Ersatz Gemeindevertreter Mathias Brenner für den Gemeindebeirat nominiert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, als Vertreter der Initiative Pro Kleinwalsertal und Nachfolger von Herrn Matthias Bischof, per sofort Gemeindevertreter Mathias Brenner in den Gemeindebeirat der Kleinwalsertal Tourismus eGen zu entsenden.

Löschung Baurechtseinlage in EZ 2190 GB Mittelberg

Die Gemeinde Mittelberg als alleinige Eigentümerin des Grundstücks GST-NR 1986 (Volksschule Hirschegg) in EZ 2184 GB 91012 Mittelberg hat der EZ 2190 GB 91012 Mittelberg ein Baurecht bis 11. 4. 2017 eingeräumt. Eigentümerin der EZ 2190 war die Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG.

Die Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG. (früher: Gemeinde Mittelberg Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG.) mit dem Sitz in Mittelberg (FN 209081 y) wurde mit Beschluss des Landesgerichtes Feldkirch vom 19. 9. 2016 im Firmenbuch gelöscht und ist das Gesellschaftsvermögen gemäß § 142 UGB im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Gemeinde Mittelberg übergegangen.

Die Gemeinde Mittelberg ist somit Eigentümerin des vorgenannten Baurechtes EZ 2190 GB 91012 Mittelberg geworden. Es besteht somit Eigentümeridentität an der Baurechtsliegenschaft EZ 2184 GB 91012 Mittelberg und am Baurecht EZ 2190 GB 91012 Mittelberg.

Die Gemeindevertretung Mittelberg beschließt einstimmig, die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des in CLNr. 1 der Liegenschaft EZ 2190 GB 91012 Mittelberg verbücherten Vorkaufsrechtes,

des in CLNr. 1 der Liegenschaft EZ 2184 GB 91012 Mittelberg verbücherten Baurechtes zu erteilen, sowie die ausdrückliche Einwilligung zur Löschung der Anmerkung "Stammeinlage für Baurechtseinlage EZ 2190" in der Aufschrift

des AI-Blattes der EZ 2184 GB 91012 Mittelberg zu erteilen.

Die Baurechtseinlage EZ 2190 GB 91012 Mittelberg kann daher mangels Gutsbestand gelöscht werden.

Riezlern, den 13. September 2017

DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid